

Ausgabe
55

Tirolis WELT

Juli 2020



Geschichte mit Milo, dem Müllmonster



Kniffliges Quiz rund um den Umweltschutz



Xund und kinderleicht kochen



Entdecke meine Sommerwelt ...

Seite
6

Tipps zum Umweltschutz

Tiroler hat tolle Ideen, wie du die Natur schützen kannst.

Seite
15

Klettercamp

Abenteuer erleben bei den Kletterwochen der Bergsteigerschule Stubai.

Seite
8

Tanjas Kräutergarten

Tiroler war zu Besuch bei Gemüsegärtnerin Tanja und hat viel gelernt.

Seite
17

Basteln mit Tiroler

Tirolers Freundin Romana hat einen Aufsammlerroboter gebastelt.

Hallo Freunde,

endlich Ferienzeit! Und damit euch auch bei Regenwetter nicht langweilig wird, ist meine neue Welt vollgepackt mit Rätseln, Rezepten, Ausmalbildern, Spannendem über unsere Umwelt und noch vielem mehr. Und falls euch das noch nicht genug ist, dann schaut auch gerne auf www.tiroler.at vorbei!

Einen wunderschönen Sommer wünscht euch
euer Tiroler

Milo, das Müllmonster



Hui, weht der Wind durch den Stadtpark!

Dabei treibt er Papierbecher, leere Dosen, Plastiksäcke und anderen Müll vor sich her.

„Hui, hui!“, ruft er. Es scheint ihm Spaß zu machen, da er immer wieder neuen Müll findet, den unachtsame Besucher einfach auf den Boden fallengelassen haben, **obwohl an vielen Stellen des Parks Abfalleimer angebracht sind.**

Tiroler ist mit seinen Freunden gerade im Park unterwegs, als sie jemandem begegnen, **der fleißig dabei ist, den herumliegenden Müll**

aufzusammeln und in einen großen Sack zu stecken.

„Hallo, das ist heute aber ein unangenehmer Wind!“, grüßt Tiroler ein mürrisch dreinschauendes Männchen. „Der Wind ist das kleinste Übel. Der Müll, der hier herumliegt, ärgert mich“, murmelt er.

„Sind Sie öfters hier, Herr ...?“, fragt Tiroler zögernd. „Kannst ruhig Du zu mir sagen. **Ich bin Milo, das Müllmonster.** Heute ist es für mich wieder an der Zeit, mitzuhelfen in der Stadt, den Parks und auf den Wanderwegen, den Müll einzusammeln.“ „So, so, das ist ja allerhand“, staunt Tiroler. „**Da hast du ja heute noch einiges zu tun, Milo. Möchtest du, dass wir dir helfen?**“ „Was für eine Frage?“, sagt das Müllmonster und lächelt dabei.

Sogleich machen sich alle eifrig an die Arbeit. Als der große Sack randvoll ist, möchte Tiroler wissen, was Milo damit machen wird.

„Ich gehe zurück in die Stadt. **Dorthin, wo die großen Container stehen, die zur Mülltrennung aufgestellt sind**“, antwortet Milo.

TEXT:
Maria-Antoinette Probsdorfer
www.nettiswelten.at
ILLUSTRATIONEN: Sieglinde Traxl

„Dann trenne ich **Glas, Dosen und Plastik** in die dafür vorgesehenen Container. Der Rest kommt in die **Restmülltonne**. Kommt mit, ich zeige euch, wie man das macht“, erklärt er und fährt voller Überzeugung mit seinen Erklärungen fort.

„**Das Trennen von Müll sollte heutzutage eine Selbstverständlichkeit sein**, damit man diese Abfallprodukte recyceln, also verwerten und wieder verwenden kann. Damit helfen wir, die Umweltverschmutzung geringer zu halten. Vor allem sollte man versuchen, **weniger Einweg-Plastikprodukte** zu verwenden. Anstatt weißem Papier könnte man **recyceltes Papier** kaufen. Das schützt auch die Bäume, denn unsere Wälder sind ungemein wichtig für den Klimaschutz. Wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, handeln wir nachhaltig. Umwelt und Natur werden dankbar sein dafür und uns noch lange erhalten bleiben. **Denkt immer daran!**“

Als Milo mit Tiroler und seinen Freunden wieder in den Park zurückkehrt, beobachten sie, dass die Parkbesucher all ihre Abfälle ordentlich **in den Müllkübeln** entsorgen. „Das ist ja super!“, rufen Fridolin und Lotta. „Cool!“, schreit Emil, und fliegt davon. „Ja, ganz toll“, quakt Fips. „Gefällt mir sehr“, flüstert Gabi, und kriecht langsam des Weges.

„**So sauber war es hier schon lange nicht mehr**“, freut sich Milo. „Komm Tiroler, jetzt wollen auch wir noch eine Weile die Ruhe



des Parks genießen, dem Gezwitscher der Vögel lauschen und in den letzten Strahlen der untergehenden Sonne auf einer Parkbank entspannen.“

Kaum ist die Sonne hinter den Bergen verschwunden, bläst plötzlich wieder der Wind durch den Park. Doch nun findet er nur mehr **Blätter und ein paar Zweige**, die er herumwirbeln kann.

„Milo, wo wohnst du eigentlich?“, will Tiroler ihn fragen, **aber der ist plötzlich wie vom Erdboden verschluckt.** Ob das Müllmonster jemals wiederkommt? Wenn ja, dann nur, wenn es den Wind wieder mit leeren Dosen und Flaschen spielen hört! **Keiner weiß, woher das Müllmonster gekommen ist und wohin es gegangen ist**, aber Tiroler und seine Freunde haben viel von ihm gelernt.



Tiroler schaut auf unsere Umwelt.

Mach auch du mit!



Tiroler liebt die Bergwelt und ist mit vielen Tieren befreundet. Daher ist es für ihn selbstverständlich, dass er **gut auf die Natur und unsere Umwelt aufpasst**. Er hat ein paar einfache Tipps zusammengestellt, mit denen auch du mithelfen kannst, **dass unsere Erde ein wunderbarer Lebensraum für uns alle bleibt!**



Müll vermeiden und Müll trennen

Je weniger Müll, desto besser ist es für unsere Umwelt. Bei der Verbrennung von Plastik z. B. entsteht schädliches Kohlendioxid. Auch zur Herstellung von Plastik wird viel Energie benötigt.

Wichtig ist: Trenne deinen Müll und vermeide vor allem Einweg-Plastikprodukte wie z. B. Getränke in Plastikflaschen.



Recyclingpapier statt weißem Papier

Achte beim Kauf von Papier darauf, dass Recyclingpapier verwendet wurde. **Das spart nicht nur Energie, sondern schützt auch die Bäume.** Unsere Wälder nehmen z. B. das schädliche Kohlendioxid aus der Luft auf und helfen so quasi beim Klimaschutz mit.



Stoßlüften statt Dauerlüften (vor allem im Winter)

Mach alle Fenster für ein paar Minuten ganz auf – so wird die Luft rasch ausgetauscht, aber die Wände bleiben warm. Dadurch müsst ihr weniger heizen und verbraucht weniger Energie, als wenn ihr z. B. ein Fenster mehrere Stunden lang kippt.



Hast du noch einen weiteren Tipp, wie wir besser auf unsere Umwelt achten können?

Dann schreib oder zeichne diesen und schick ihn bis spätestens **31. August 2020** an **tiroler@tiroler.at**. Alle Einsendungen bekommen einen **Tiroler Schlüsselanhänger**.



Beim Kochen Deckel auf den Topf

Hilfst du manchmal beim Kochen mit? Dann **achte darauf, dass du immer einen Deckel auf den Kochtopf gibst**. So bleibt die Wärme besser drinnen und du kannst Energie sparen. **Und noch etwas:** Es bleiben auch mehr Vitamine in deinem Essen.



Regionale und saisonale Produkte kaufen

Sind saisonale und regionale Produkte besser für die Umwelt und das Klima? **Auf jeden Fall!** Das liegt an den **kürzeren Transportwegen** und am **geringeren Energieverbrauch** der Produkte.



Weniger Fleisch essen

Bei der Viehzucht werden **große Mengen Energie** benötigt und zudem **viel Müll** produziert. Außerdem erfordert die Produktion von Fleisch große Flächen für den Anbau zur Futtergewinnung und als Weideland für die Tiere. Dafür wird meist viel Wald abgeholzt, um den nötigen Platz zu schaffen.



Fahrradfahren anstatt mit dem Auto unterwegs sein

Beim Autofahren entstehen **schädliche Abgase für unsere Umwelt**. Also: Anstatt dich von deinen Eltern mit dem Auto z. B. zu deinen Freunden und Freundinnen fahren zu lassen, **fahrt doch einfach mit dem Fahrrad**. So seid ihr an der frischen Luft, bleibt fit und tut für Klima und Umwelt etwas Gutes.



Elektrogeräte immer ganz ausschalten

Solange irgendwie noch ein winziges Lämpchen leuchtet, ist das Gerät noch im sogenannten **„Standby-Modus“**. Das bedeutet, dass es beim Einschalten schneller startet. Es bedeutet aber auch, dass – **obwohl das Gerät ja eigentlich ausgeschaltet ist – weiterhin Strom verbraucht wird**.



Wofür brauchst du Wasser & Strom?

Für viele Dinge im Alltag nutzen wir ganz selbstverständlich Wasser und Strom. Such dir einen Tag aus, an dem du vom Aufstehen bis zum Ins-Bett-Gehen notierst, **wofür du Wasser und Strom gebraucht hast**.

Dafür nutze ich Wasser



Dafür nutze ich Strom



Überlege dir gemeinsam mit deinen Eltern, wie du in deinem Alltag **Strom und Wasser sparen** kannst.



Spar-Tipp 1:

Spar-Tipp 2:

Spar-Tipp 3:



Im Frühsommer, da ist was los

im Küchengarten

Tiroler ist zu Besuch bei Gemüsegärtnerin Tanja

Der Frühling ist vorbei und der Frühsommer ist da! Das ist die Zeit, in der im Gemüsegarten viel los ist, damit wir im Sommer und Herbst ganz viel schmackhaftes Gemüse ernten können. Tiroler war zu Besuch bei Tanja am Hattingerberg. Sie hat einen riesengroßen **Küchengarten mit ganz viel Gemüse und Kräutern.** An diesem Tag hat Tiroler fleißig mitgearbeitet und einiges entdeckt.

Tanja gärtner **mit der Natur.** Das bedeutet, sie schaut auf **möglichst viel Vielfalt** und auf ihre **Gartenhelfer wie Erdwürmer und Marienkäfer.** Ende Mai blüht der ganze Garten: Wiesenkräuter und Wiesenblumen, aber auch viele Pflanzen. **Bienen und Co.** lieben die gelben Blüten von Blattsenf aus Asien. **Dank der Bienen** werden aus den Blüten **Samenkapseln**, die Tanja erntet, damit sie die Samen später aussäen kann.

Tiroler hat gestaunt über die vielen verschiedenen Sorten im Tanjas Küchengarten. Es gibt über 400! Allein beim Salat zählte er über 15 Sorten. Die roten Blätter fand er besonders schön. Er half dabei, **winzige Zwiebelpflänzchen** zwischen dem Salat zu setzen. Tanja erklärte, dass das eine gute „**Mischkultur**“ ist. Das bedeutet, **Salat und Zwiebeln sind gute Nachbarn und schauen aufeinander.** Nachdem der Salat abgeerntet ist, bekommen dann die Zwiebeln **mehr Platz, um groß zu werden.**



Auch im geschützten Gartenbereich war viel los. **Tomaten** wachsen bei Tanja **im Freien**, aber auch **in einem „Folientunnel“.** Das ist wie ein angenehmer Raum für Pflanzen, die es warm mögen, wie Tomaten und Paprika, Basilikum und Thymian. Diese Pflanzen fühlen sich wohl miteinander. Die Tomaten bekommen sogar eine **Schnur**, die sie stützt, damit sie die schweren Früchte im Hochsommer gut halten können.

Tomaten und Co. sind aber auch **hungrig**, und so bekamen sie eine ordentliche Portion **Kompost.** Das war aber harte Arbeit: Schaufel für Schaufel die **Schubkarre füllen**, zu den Pflanzen bringen und austeilen. Tiroler fand es lustig, in der Schubkarre mitzufahren. Tanja nennt Kompost „**braunes Gold**“, weil er so wertvoll ist. Aus Gartenabfall, kleinen Zweigen, Heu, Stroh und Mist wird eine **dunkelbraune Erde**, die **voller** ▶

SOMMER
HERBST

ERNTZEIT:
Gemüse und Früchte sind zu unterschiedlichen Zeiten reif. Wann werden diese Sorten im Freiland in Tirol reif? Kannst du sie den richtigen Jahreszeiten zuordnen?





WUSSTEST DU DASS ...
 ... in einem Teelöffel gesunder Erde **Millionen von Lebewesen** sind? Der Boden ist ein eigenes **Ökosystem voller Mikroorganismen** (also winzig klein), die man nur mit dem Mikroskop sehen kann. Sie bilden kleine unterirdische Städte und **arbeiten miteinander** und mit den Wurzeln der Pflanzen, damit alle gesund bleiben. Deshalb gräbt Tanja nie um. Ihr Gemüse ist **natürlich gesund** und das bedeutet schmackhaft und lang haltbar. Sie schätzt die **gesunde Erde** in ihrem Küchengarten und sagt immer: „**Auf das Bodenleben kommt es an!**“



Nährstoffe für Pflanzen ist. So kann sie ihr Gemüse gut versorgen und braucht kein anderes Düngemittel. Auch die Erdwürmer und ganz viele andere unsichtbare Lebewesen in der Erde naschen gerne am Kompost und fördern die Gesundheit des Bodens und der Pflanzen.

Es machte auch Spaß, auf die **Gitter** im Garten zu steigen. Tanja nützt Gitter für **Pflanzen, die gerne klettern**, wie **Erbsen** und **Gurken**, und für Pflanzen, **die Stütze brauchen**, wie **Tomaten**. Im Frühsommer wachsen Erbsen ganz hoch hinauf. Wenn man genau hinschaut, findet man hier und da die ersten **Erbsenschoten**. Im Juni sind sie reif für die Ernte. Tiroli hat herausgefunden, dass die weißen Blüten auch wie Erbsen schmecken.



Auch weiß und ganz lang waren die **Radieschen**, die er mit Tanja aus der Erde zog. Diese Sorte heißt „Eiszapfen“ und schaut tatsächlich so aus. Manche haben recht **lustige Formen**. Das passiert, wenn ein **Stein im Weg** ist. So wachsen die Wurzeln **rund um den Stein herum**. Frisch geerntete Radieschen sind übrigens ordentlich saftig und scharf.

Den ganzen Tag sagte Tanja: „Schau, Tiroli!“, und zeigte auf **Marienkäfer, Hummeln, Erdspinnen, Käfer** aller Art, **Schwebefliegen** und vieles mehr. **Honigbienen** lieben die lila Blüten vom Schnittlauch. **Erdwürmer** kamen oft an die Oberfläche, während Tanja arbeitete. Ob sie begrüßten oder von der Gartenarbeit irritiert waren? Tiroli winkte jedenfalls jedem Einzelnen zu.

Für Rätselfüchse



IM SAMMELFIEBER:
 Tiroli sammelt gerne.
 Wie viel hat er wovon?
 Male so viele Dinge an,
 wie dir die Zahl anzeigt.

7



4



3



5





TIROLIS

Umwelt-Quiz



Tiroler liebt die Natur und die dort lebenden Lebewesen sehr. Darum versucht er so oft es geht, unsere Umwelt zu schützen.

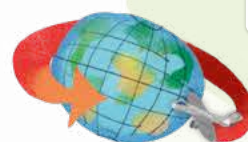
1. Wenn du beim Kochen einen Deckel auf den Topf gibst, bleibt mehr Wärme im Topf und dadurch wird Energie (in Form von Strom für den Herd) gespart.

U Richtig
A Falsch



2. Wenn du Lebensmittel einkaufst, die bei uns im Land angebaut werden und nicht von weit her (z. B. mit Flugzeugen, LKWs oder Schiffen) zu uns transportiert werden müssen, schützt du damit die Umwelt.

M Richtig
W Falsch



3. Für die Umwelt ist es besser, wenn du nicht von Mama oder Papa mit dem Auto gebracht wirst, sondern mit dem Fahrrad fährst oder zu Fuß gehst.

W Richtig
M Falsch



4. Ob du weißes Papier oder Umweltschutzpapier kaufst, macht keinen Unterschied für unsere Wälder.

L Richtig
E Falsch

5. Beim Duschen brauchst du viel weniger Wasser als beim Baden. Somit hilfst du unserer Umwelt.

L Richtig
B Falsch

6. Wenn in den kühleren Jahreszeiten geheizt wird und das Fenster die ganze Zeit gekippt ist, wird unnötig viel Energie verschwendet. Besser ist: die Fenster ganz aufmachen, kurz alles durchlüften und die Fenster dann wieder schließen.

T Richtig
N Falsch



GEWINNSPIEL

Löse doch gleich Tirolis Quiz und schau, ob du schon weißt, wie wir alle mithelfen können, dass es unserer Umwelt und all den Tieren in der Natur noch lange Zeit gut geht und sie geschützt sind!

Dazu einfach die Anfangsbuchstaben der jeweils richtigen Lösungen aneinanderreihen und das Lösungswort auf Tirolis

Website www.tirolis.at in der Rubrik Gewinnspiele bis spätestens 10. August 2020 eingeben. Unter allen richtigen Einsendungen verlost Tirolis 3 kunterbunte Sommerpakete!

Die Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel findest du unter www.tirolis.at/teilnahmebedingungen.



7. Wenn du in die Schule oder in den Kindergarten wiederbefüllbare Trinkflaschen (anstelle von Plastikflaschen oder Tetrapacks) mitnimmst, hilfst du dabei, Müll zu vermeiden!

S Richtig
H Falsch



8. Ob zum Einkaufen Plastiksackerl oder Taschen aus Papier oder Stoff verwendet werden, macht für die Umwelt keinen Unterschied.

O Richtig
C Falsch



9. Wenn du Müll trennst, also ihn in die richtige Mülltonne wirfst, kann daraus wieder etwas Nützliches gemacht werden.

H Richtig
C Falsch



10. Übrig gebliebenes Essen lasse ich immer erst abkühlen und stelle es erst dann in den Kühlschrank. Bei warmem Essen muss der Kühlschrank viel Energie aufbringen, um es abzukühlen.

U Richtig
S Falsch



11. Wenn kein Mülleimer in der Nähe ist und keiner hinsieht, kann ich mein Zuckerpapier einfach auf den Boden fallen lassen.

B Richtig
T Falsch

12. Beim Verlassen eines Zimmers schalte ich das Licht aus. So spare ich Strom und damit Energie.

Z Richtig
E Falsch



LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

SACHEN SUCHEN:

Tirol hat viel Spaß beim Klettern. Suche die sechs Ausschnitte im Bild und kreise sie ein. Gib der Natur rund um Tirol Farbe, indem du sie mit deinen Stiften anmalst.

Schau genau



HINWEIS:

bestimmte Schutzmaßnahmen müssen eingehalten werden.

Kinder- & Jugendklettercamps 2020

Climbing and more – wir wandern NICHT, wir klettern und klettern ist COOOOL ...



Alter: 6 bis 18 Jahre

Ort: Erfurter Hütte im Rofan

Kosten: 429 Euro bei einem Kind
389 Euro für ein 2. Geschwisterkind
349 Euro für ein 3. Geschwisterkind
209 Euro für ein 4. Geschwisterkind

Termin 1: 12. bis 17. Juli 2020

Termin 2: 19. bis 24. Juli 2020

Termin 3: 2. bis 7. August 2020

Termin 4: 9. bis 14. August 2020

Termin 5: 16. bis 21. August 2020

Kontakt und Informationen:

Bergsteigerschule STUBAI

Bahnstraße 17, 6166 Fulpmes

Tel.: +43 (0)5225/63 490

www.bergsteigen-stubaital.at

Anmeldungen bitte per E-Mail:

bergsteigen@tirol-stubai.at

Seit 33 Jahren bietet die **Bergsteigerschule Stubai** diese **actionreichen Kletterwochen** an, die für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Begleitet von **staatlich geprüften Bergführer*innen** sammeln Kids und Teens

- Erfahrung in gesicherten Klettergärten,
- erlernen Klettertechniken,
- Knoten knüpfen und
- richtiges Abseilen.

Untergebracht in der **Erfurter Hütte** im Tiroler Rofangebirge erleben die Kinder ein **abwechslungsreiches Rahmenprogramm**: Vergnügen im Bergsee mit Holz-Floß, Grillen und gemeinsamem Singen, Hot-Skyglider, Hindernisparcour, Schatzsuche, Slackline, Kinoabend und Talente-Show.

optional: Die Kinder werden je nach Vorkenntnissen in **Leistungsgruppen** eingeteilt und am Ende werden **Kletterscheine** ausgestellt.

RÄTSELFÜCHSE AUFGEFASST!

Auf Tirols Website www.tirol.at findest du unter der Rubrik Gewinnspiele die Rätselfragen. Löse die Fragen richtig bis spätestens **10. August 2020** und du nimmst an der Verlosung der Preise teil.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Kletterhelm
2. Preis: Magnesiumsack mit Magnesiumball
3. Preis: HMS-Schraubkarabiner

Die Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel findest du unter www.tirol.at/teilnahmebedingungen



Knobelaufgaben

S WIE ...?

Bei welchen Wörtern hörst du am Anfang ein S oder Sch? Kreuze alle Symbole an, die mit einem S beginnen.



	2	4	
1			3
4			2
	1	3	

2		4	
	4		2
	3		
4			1

1	4		
	3		
		4	
		3	2

	2		
1		4	
			3
3			

S WIE SUDOKU

In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem dick umrahmten Feld dürfen die Zahlen 1 bis 4 nur einmal stehen.



Romanas Basteltipp



„Mein Aufsammleroboter“

Romana ist Tirolis Aufruf „an alle kreativen Köpfe“ gefolgt und hat einen tollen Basteltipp geschickt, den Tiroler in dieser Ausgabe gerne mit dir und allen anderen Kindern teilen möchte.

Dazu brauchst du:

- 2 Kartonschachteln
- Acrylfarben oder Filzstifte
- Kleber
- Schnüre
- Wackelaugen
- Schere oder Cuttermesser
- Tixo oder buntes Klebeband
- 6 Klopapierrollen
- Papierstreifen für die Arme
- Wolle für die Nase
- Taschentücher
- Abdeck-Klebeband für Malerarbeiten (Malerkrepp)
- Wasserfarben
- Doppelseitiges Klebeband

1. Male die beiden Schachteln bunt an – so wie sie dir am besten gefallen. Nachdem du das gemacht hast, **schneidest du** in die untere Schachtel **eine Öffnung**. Die obere Schachtel klebst du dann auf die untere.

2. Jetzt malst du ein lustiges Gesicht auf die obere Schachtel und verzierst sie. Die **Klopapier-Rollen** klebst du unten auf die Schachtel. Du kannst auch eine Nase, Haare oder Kabel ankleben.

3. Mach doch auch noch Arme. Du kannst sie einfach falten und seitlich aufkleben. Die **Fühler** kannst du aus gerollten Papiertaschentüchern mit Malerkrepp umwickeln, mit Wasserfarben anmalen und ankleben. **Und fertig ist „Mein Aufsammleroboter“.**

Viel Spaß beim Nachbasteln wünschen Romana und Tiroler!



Schlau mit Tiroli

BADETAG:
Tiroli genießt einen Tag am See.
Welche Gegenstände braucht er
dafür? Kreuze sie an!



Welches Tüteneis hat die gleiche
Form wie das Original?
Male es an.



Xund und kinderleicht

Das Kochbuch für Groß und Klein



Unsere Tiroler-Club-Mitglieder Anna, Felix und Jakob haben mit ihren Mamas schon einmal Rezepte nachgekocht und ausprobiert und sind begeistert.

HAUPTSPEISE:

*Griebspuffer mit Frosch-
augen, dazu passend eine
Schneemannsauce*

ZUTATEN (für ca. 7 Stück):

- 200 g Milch
- 60 g Weizenvollkorn Grieß
- 40 g tiefgekühlte grüne Erbsen
- 50 g geriebener Käse
- ¼ Teelöffel Kräutersalz, Muskat
- 1 Ei
- 1-2 Esslöffel Öl zum Braten

SO EINFACH GEHT'S:

1. Stell den **Topf mit der Milch** auf den Herd und lass sie aufkochen. Dann den **Grieß** mit dem Schneebesen einrühren (dabei fest rühren).
2. Wenn der Brei blubbert, nimmst du ihn vom Herd. Jetzt kommen die **Erbsen, der Käse, die Gewürze** und ganz zum Schluss das **Ei** hinein. Verrühr alles mit einer Gabel.



3. Gib das **Öl in eine Pfanne** und erhitze es auf der höchsten Stufe. Stich mit dem Löffel aus der weichen Masse **Häufchen** aus und setz diese mithilfe eines zweiten Löffels in die Pfanne.

4. Gib den Deckel auf die Pfanne und schalte den **Herd auf halbe Garstufe** zurück. Lass deine Laibchen **ca. 8 Minuten** braten. Sie sollen an der Oberseite nicht mehr teigig sein und an der Unterseite eine braune Farbe annehmen.



ZUTATEN FÜR DIE SAUCE:

- 3 Esslöffel / ca. 60 g Naturjoghurt
- 2 Esslöffel / ca. 60 g Sauerrahm
- Kräutersalz
- evtl. frische Kräuter, Knoblauch oder klein gehackte Zwiebel

SO EINFACH GEHT'S:

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und verrühren. So einfach und schnell ist deine Schneemannsauce fertig!

NACHSPEISE:

Erdbeer-Eislutscher

ZUTATEN (für ca. 10 Stück):

- 200 g Erdbeeren
- 100 g Joghurt
- 100 g Topfen
- Zucker oder Honig nach Geschmack

SO EINFACH GEHT'S:

1. Gib die **Erdbeeren, den Joghurt und den Topfen** in einen Messbecher. Bitte einen Erwachsenen darum, dass er alles mit einem Pürierstab püriert. Misch so viel **Zucker oder Honig** unter, dass dir die Creme schmeckt.



**XUND UND KINDERLEICHT –
DAS KOCHBUCH FÜR GROSS UND KLEIN**
mit über 50 Rezepten (erhältlich: Tyrolia Buchhandlung)
Schnelle Rezepte, gesunde Zutaten, einfache kind-
gerechte Anleitungen, Kurzzusammenfassungen für
Erwachsene, Listen mit den erforderlichen Küchen-
utensilien zu jedem Rezept und noch vieles mehr ...



GEWINNSPIEL

Verrate Tirol dein Lieblingsessen. Schreib es einfach **bis 10. August 2020** auf Tirolis Website **www.tirol.at** in der Rubrik Gewinnspiele hinein und schon nimmst du an der Verlosung teil.

Unter allen Einsendungen verlost Tirol **3 Xund und kinderleicht Familien-Kochbücher**.

Die Teilnahmebedingungen findest du unter www.tirol.at/teilnahmebedingungen.



2. Nun füllst du die Creme in den **Eiswürfelbehälter**. Mit einer Teigkarte kannst du alles schön glattstreichen.

3. Steck in jedes Kästchen ein **Stäbchen**. Stell den Eiswürfelbehälter in den Tiefkühler und lass sie **über Nacht im Tiefkühler** chillen.

4. Am nächsten Tag drehst du deinen Eiswürfelbehälter um und lässt auf die Hinterseite Wasser fließen. Warte ein paar Minuten, dann kannst du die Eiswürfel herausklopfen.

5. Du musst natürlich nicht alle Eislutscher auf einmal vernaschen, sie sind gut verpackt im Tiefkühler mindestens 3 Monate haltbar.

Tirolis & Angelikas Tipp: Du kannst für dieses Eis nicht nur Erdbeeren, sondern auch viele andere Früchte verwenden. Zum Beispiel Heidelbeeren, Himbeeren oder Marillen.



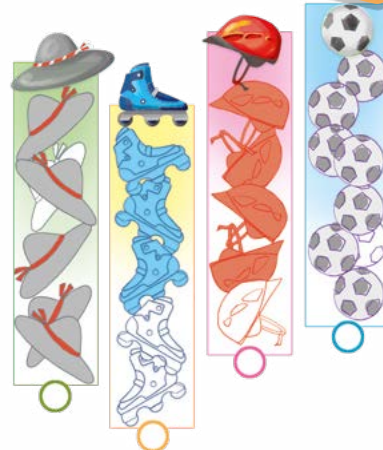
Rätsellösungen

Erntezeit:

Seite 9

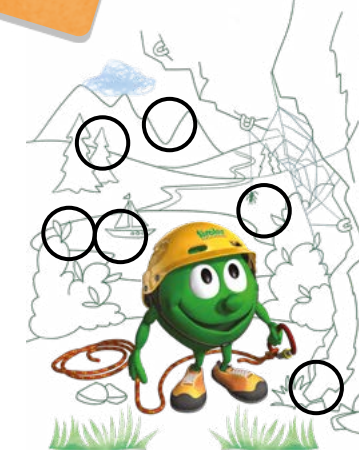
Im Sammelfieber:

Seite 11



Seite 14

Sachen suchen:



S wie ...?

Seite 16



S wie Sudoku

3	2	4	1
1	4	2	3
4	3	1	2
2	1	3	4

2	1	4	3
3	4	1	2
1	3	2	4
4	2	3	1

1	4	2	3
2	3	1	4
3	2	4	1
4	1	3	2

4	2	3	1
1	3	4	2
2	4	1	3
3	1	2	4

Seite 18

Badetag:



Seite 19



Gewinner Welt Nr. 54



Tiroler Oster-Gewinnspiel, S. 2

1 Tiroler Überraschungspaket:

Eva



Tiroler Sicherheitsrätsel, S. 12

3 Tiroler Wundertüten:

Anna
Benedikt
Paul



Alpenzoo, S. 17

1 Familieneintritt, 1 Alpenzoo-Stofftier, 1 Alpenzoo-Puzzle:

Ronja
Lena
Emilia



Post an Tiroler

Du hast eine tolle Zeichnung, die du deinem Freund Tiroler zeigen willst? Dann schick sie an tiroler@tiroler.at



Katharina

Theresa

Anna

Carla

Ecrin

Emilia

Eva

Frieda

Hannah

Jana

Julia

Laura

Fabian

Jan

Lina



Lena



Marlene



Mia



Niclas



Nico



Olivia



Paulina



Romana



Theresa



Jakob



Tuana



Zoé



Raphael



Thomas



Tristan



Pia

